

Abgrabung: Rat verständigt sich auf Kompromiss Di., 18.09.2012

Sechs Hektar für Calcis



Der Calcis-Steinbruch im Teutoburger Wald wächst weiter. Foto: Katharina Stupp

Lienen - Sechs Hektar Wald soll Calcis im Teutoburger Wald abgraben dürfen. Dafür hat sich am Montagabend der Rat mit breiter Mehrheit ausgesprochen.

Damit passierte vor großer Zuhörerkulisse im Haus des Gastes der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf der Stellungnahme in großen Zügen das Kommunalparlament. Rund 100 Bürger wollten die Entscheidung live miterleben.

Die dreiköpfige Bündnis-Fraktion und Lothar Warnke (FDP) stellten den Antrag, keine weitere Abgrabung zuzulassen und scheiterten damit. Gleiches widerfuhr Michael Stehr (CDU), der Calcis 14 Hektar zugestehen wollte.

Das Unternehmen hat 28 Hektar Abgrabungsfläche beantragt. In einem ersten Vorschlag halbierte die Verwaltung bereits diese Fläche. Nach Diskussionen in den Fachausschüssen und während einer Bürgerversammlung wurde sie dann weiter zurückgeschraubt. Jetzt war noch von sechs Hektar die Rede.

Freilich: Die Entscheidung trifft der Regionalrat. Er wägt im Zuge der Regionalplan-Änderung alle Stellungnahmen ab und schlägt am Ende den Knoten durch.